



Q VERLEGEANLEITUNG – ROLLENWARE - BOLON GREEN WELD

DAS MATERIAL

Bei dem Material handelt es sich um gewebtes Vinyl, das rückseitig mit glasfaserverstärktem Vinyl beschichtet ist.

Dieses Material ist ein gewebtes Produkt, daher hat es eine natürlich unregelmäßige Struktur.

Es ist nicht für Nassräume zugelassen.

ANFORDERUNGEN

1. Der Unterboden muss sauber, trocken und rissfrei sein. Farb-, Öl- oder sonstige Flecken, die die Haftfähigkeit beeinträchtigen können, sowie Staub müssen entfernt werden. Beachten Sie bitte, dass Asphalt, Ölspritzer, Imprägniermittel und Filzschreiberrückstände Verfärbungen verursachen können.
2. Eine Flächenabdichtung ist Voraussetzung dafür, dass keinerlei Feuchtigkeit mit dem Bodenbelag in Kontakt kommen und ihn beschädigen kann. Befolgen Sie hinsichtlich Feuchtigkeit in Bodenstrukturen die nationalen Gesetze und Vorschriften. Sollten keine entsprechenden Gesetze und Vorschriften vorliegen, sollten folgende Richtlinien befolgt werden.
3. Beim Verlegen des Produktes darf der RH-Wert in Unterböden bei Normalbeton 85 % nicht überschreiten. Dieser Wert gilt nur für Baufeuchtigkeit. Die Messungen müssen grundsätzlich von entsprechend geschulten Mitarbeitern durchgeführt werden.

4. Bei Unterböden aus Verlegeplatten wird von einem Feuchtigkeitsgehalt von 8 % ausgegangen (das entspricht 40 % RH bei +20 °C), damit keine Bewegungen ausgelöst werden, wodurch es zu Schäden kommen kann. Bei Rohrleitungen im Boden müssen die Rohre so verlegt sein, dass das Bodenbelagsmaterial nicht ständig Temperaturen von über 30 °C ausgesetzt ist, da es sonst zu Verfärbungen und anderen unerwünschten Materialveränderungen kommen kann. Dies gilt auch für Flächen mit Fußbodenheizung.

VORBEREITUNGEN

1. Entfernen Sie sorgfältig Staub und lose Partikel. Falls Sie spachteln müssen, ist es wichtig, dass Sie die erforderliche Stärke und Ebenheit erzielen. Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit ± 5 mm/2 m und $\pm 1,2$ mm/0,25 m oder noch geringeren Werten.
2. Bei stark oder ungleichmäßig absorbierendem Untergrund sollte zunächst ein Primer angewendet werden. Dieser Primer muss komplett trocken sein, bevor die Montage beginnt. Das Verlegen auf einem vorhandenen Kunststoff-/ Linoleum-/ Holzbodenbelags ist von Fall zu Fall je nach Zustand des Bodens, Verlegemethode und anderen Bedingungen abzuwägen. Bei gestrichenen Unterböden besteht die Gefahr der Verfärbung.
3. Vor dem Verlegen müssen Material, Kleber und Unterboden auf Raumtemperatur gebracht werden, d.h. auf mindestens +18°C – +25°C. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte bei 30 - 60 % liegen. Eine höhere Luftfeuchtigkeit führt zu längerer Trocknungszeit und bringt die Gefahr von Bläschenbildung mit sich.

BOLON

Bolon HQ: Industrivägen 12, 523 90 Ulricehamn, Sweden
 bolon.com | info@bolon.com | +46 321 530 400

VERLEGEANLEITUNG – ROLLENWARE - BOLON GREEN WELD



VERLEGUNG

1. Verwenden Sie Kleber, der für Vinylbodenbeläge geeignet ist. Normalerweise reicht 1 Liter Kleber bei saugfähigen Unterböden für ca. 4 m² und bei nicht saugfähigen Unterböden für ca. 5 m².
2. Verwenden Sie grundsätzlich stark klebendes oder haftendes Material, auch bei saugfähigen Unterböden. So wird einer Bläschenbildung vorgebeugt, wenn der Bodenbelag steif ist und bei Verwendung von Nasskleber nicht richtig fest haftet.
Stellen Sie sicher, dass der Bodenbelag überall mit dem Kleber Kontakt hat, am besten mit einer schweren Verlegewalze oder Ähnlichem. Die Verlegezeit hängt von verschiedenen Parametern ab, so z.B. von der Art des Unterbodens, seiner Saugfähigkeit sowie von der Temperatur und Luftfeuchtigkeit im betreffenden Raum.
3. Für eventuelle Markierungen ist ein Bleistift zu verwenden. Verlegen Sie viele Rollen, achten Sie darauf, dass diese alle aus der gleichen Charge stammen und verlegen Sie sie in ihrer Nummernreihenfolge.

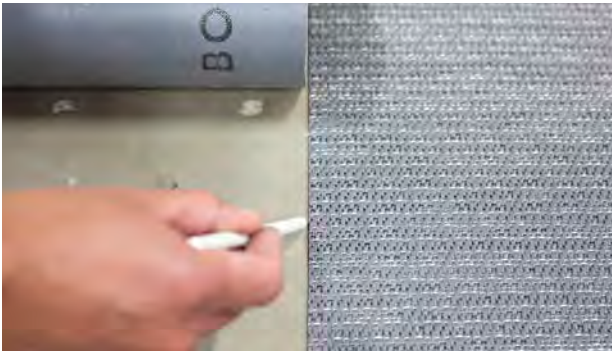
SONSTIGES

1. Wird das Material auf Stufen verlegt, ist ein Kantenschutz zu verwenden.
2. Die Rollen von Bürostühlen müssen aus Polyamid sein (Hartbodenrollen, für textile Bodenbeläge).
3. Möbel müssen Füße aus Teflon, Polyäthylen, Edelstahl o.ä. haben.
4. Einige Gummiarten, die bei Rädern von Wagen, bei Fußabstreifern etc. verwendet werden, können zu Verfärbungen durch Pigmentübertragung führen. Diese Art der Verfärbung lässt sich nicht beseitigen.

VERLEGEANLEITUNG – ROLLENWARE – BOLON GREEN WELD

VERFAHREN

1. Schneiden Sie die notwendige Länge zu.
Da der Bodenbelag je nach Licht und Beleuchtung, Verlegerichtung und Standort des Betrachters unterschiedlich wirkt, sind Lichteinfall und Intensität der Beanspruchung vor dem Verlegen in Betracht zu ziehen. Vermeiden Sie quer verlaufende Fugen im Material. Dies gilt besonders für das Material mit Streifen oder Mustern, bei dem die Streifen nicht über die gesamte Breite bündig zentriert werden können. Die Längen müssen in dieselbe Richtung verlegt werden (siehe Pfeil auf der Rückseite).
2. Die Längen sind um ca. 4 cm zu überlappen und danach zusammen durchzuschneiden, um eine dichte Naht zu erhalten. Bei Material mit Mustern muss die Überlappung eventuell spezifische Maße haben. Siehe Seite 4.



3. Rollen bzw. falten Sie die erste Bahn. Markieren Sie die Lage der Stoßstelle auf dem Untergrund.



4. Rollen bzw. falten Sie die angrenzende Bahn und kleben Sie Abdeckband mittig über die Stoßlinie auf den Untergrund.



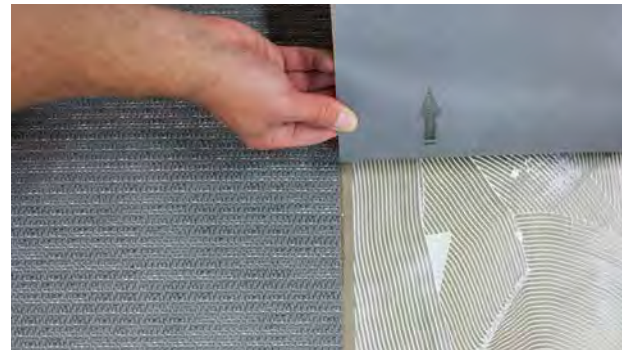
5. Bringen Sie Kleber auf den Untergrund auf und entfernen Sie das Abdeckband, solange es noch erreichbar ist.



6. Richten Sie die erste Bahn aus.



7. Fügen Sie Bolon Green Welding entlang der Querschnittsfläche der Bahn hinzu. Vermeiden Sie ein Austreten auf die Oberfläche des Bodenbelags.



8. Richten Sie die angrenzende Bahn aus.
9. Entfernen Sie überschüssiges Bolon Green Welding mit einem feuchten Tuch.
10. Verwenden Sie eine Fugenrolle, um guten Kontakt zwischen Untergrund und Bodenbelag zu gewährleisten.
11. Wiederholen Sie die Schritte 3-10 für die restlichen Bahnen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Verpackung von Bolon Green Welding.

VERLEGEANLEITUNG – ROLLENWARE - BOLON GREEN WELD

KOLLEKTIONEN OHNE SPEZIFISCHEN ZUSCHNITT*

*Bei einigen Artikeln ist die Naht im Muster zu sehen. Dies ist so beabsichtigt.

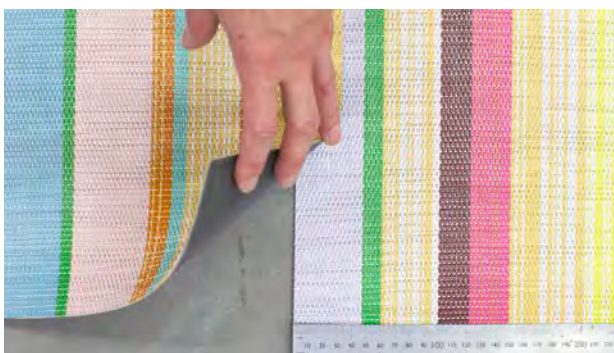


1. Überlappen Sie 2 Bahnen um 4 cm und schneiden Sie sie zusammen durch.



2.

MISSONI HOME TRINIDAD

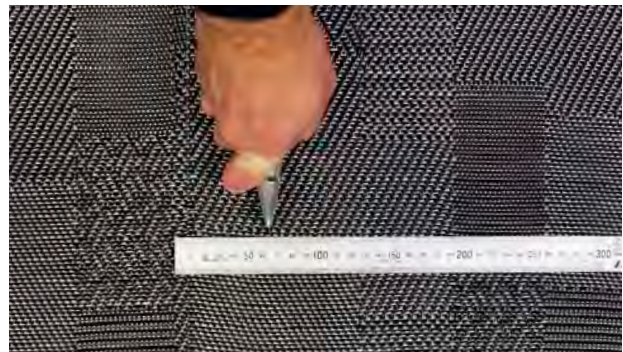


1. Überlappen Sie 2 Bahnen um 4 cm und schneiden Sie sie zusammen durch. *Bitte achten Sie darauf, dass der Schnitt in den gelben und violetten Feldern erfolgen muss.*



2.

GRAPHIC CHECKED



1. Überlappen Sie 2 Bahnen und ordnen Sie sie so an, dass das sich wiederholende Muster ca. 130 mm misst. Schneiden Sie die beiden Bahnen bei 65 mm des Streifens zusammen durch.



2.

GRAPHIC HERRINGBONE



1. Überlappen Sie 2 Bahnen und ordnen Sie sie so an, dass das sich wiederholende Muster ca. 180 mm misst. Schneiden Sie die beiden Bahnen bei 90 mm des Streifens zusammen durch.



2.

VERLEGEANLEITUNG – ROLLENWARE - BOLON GREEN WELD

BOLON BY YOU DOT

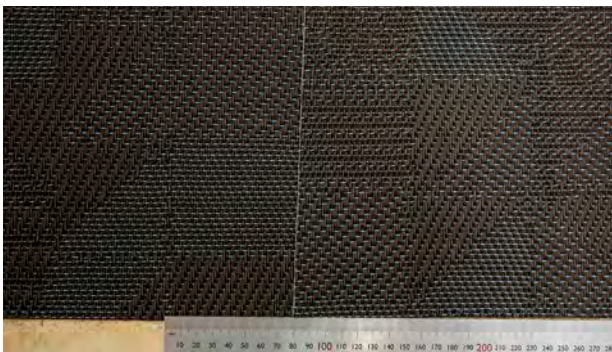


1. Überlappen Sie 2 Bahnen um 4 cm und schneiden Sie sie zusammen durch. Achten Sie darauf, dass Sie nicht in die großen Punkte schneiden.



2.

BOLON BY YOU GEOMETRIC



1. Überlappen Sie 2 Bahnen so, dass das sich wiederholende Muster mit zwei nebeneinander liegenden Quadraten 15 cm misst. Schneiden Sie so, dass ein Quadrat ca. 7,5 cm groß ist.



2.

BOLON BY YOU STRIPE

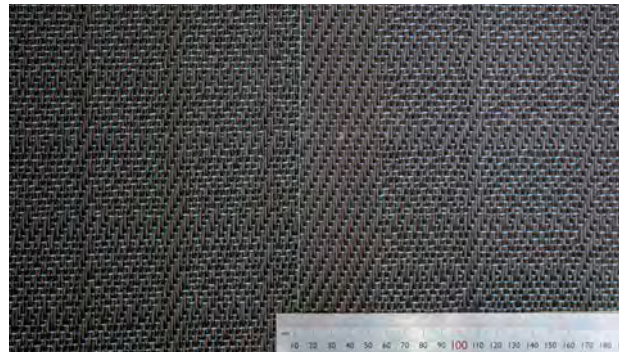


1. Überlappen Sie so, dass das Muster über zwei Streifen ca. 6 cm misst. Schneiden Sie so, dass der Streifen ca. 3 cm misst.



2.

BOLON BY YOU GRID



1. Überlappen Sie den melierten Abschnitt mit dem gesamten glatten Abschnitt. Schneiden Sie so, dass der glatte Abschnitt ca. 1,5 cm misst. Die Breite des melierten Abschnitts ist dabei nebensächlich.



2.



VERLEGEANLEITUNG – FLIESEN/PLATTEN

DAS MATERIAL

Bei dem Material handelt es sich um gewebtes Vinyl, das rückseitig mit glasfaserverstärktem Vinyl beschichtet ist.

Dieses Material ist ein gewebtes Produkt, daher hat es eine natürlich unregelmäßige Struktur.

Es ist nicht für Nassräume zugelassen.

ANFORDERUNGEN

1. Der Unterboden muss sauber, trocken und rissfrei sein. Farb-, Öl- oder sonstige Flecken, die die Haftfähigkeit beeinträchtigen können, sowie Staub müssen entfernt werden. Beachten Sie bitte, dass Asphalt, Ölspritzer, Imprägniermittel und Filzschreiberrückstände Verfärbungen verursachen können. Beim Verlegen auf Doppelböden ist sicherzustellen, dass die Platten eben und bündig sind. Verlegen Sie die Fliesen beliebig auf den Platten, am besten mit einer Haftfixierung.
2. Eine Flächenabdichtung ist Voraussetzung dafür, dass keinerlei Feuchtigkeit mit dem Bodenbelag in Kontakt kommen und ihn beschädigen kann. Befolgen Sie hinsichtlich Feuchtigkeit in Bodenstrukturen die nationalen Gesetze und Vorschriften. Sollten keine entsprechenden Gesetze und Vorschriften vorliegen, sollten folgende Richtlinien befolgt werden.
3. Beim Verlegen des Produktes darf die Restfeuchte im Unterboden bei Normalbeton 85 % nicht überschreiten. Dieser Wert gilt nur für Baufeuchtigkeit. Die Messungen müssen grundsätzlich von entsprechend geschulten Mitarbeitern durchgeführt werden.

4. Bei Unterböden aus Verlegeplatten wird von einem Feuchtigkeitsgehalt von 8 % ausgegangen (das entspricht 40 % Restfeuchte bei +20 °C), damit keine Bewegungen ausgelöst werden, die dann zu Schäden führen können. Bei Rohrleitungen im Boden müssen die Rohre so verlegt sein, dass das Bodenbelagsmaterial nicht ständig Temperaturen von über 30 °C ausgesetzt ist, da es sonst zu Verfärbungen und anderen unerwünschten Materialveränderungen kommen kann. Dies gilt auch für Flächen mit Fußbodenheizung.

VORBEREITUNGEN

1. Entfernen Sie sorgfältig Staub und lose Partikel. Falls Sie spachteln müssen, ist es wichtig, dass Sie die erforderliche Stärke und Ebenheit erzielen. Für beste Ergebnisse werden max. ± 3 mm/2 m und $\pm 1,2$ mm/0,25 m oder besser empfohlen.
2. Bei stark oder ungleichmäßig absorbierendem Untergrund sollte zunächst ein Primer angewendet werden. Dieser Primer muss komplett trocken sein, bevor die Montage beginnt. Das Verlegen auf einem vorhandenen Kunststoff-/Linoleum-/Holzbodenbelags ist von Fall zu Fall je nach Zustand des Bodens, Verlegemethode und anderen Bedingungen abzuwägen. Bei gestrichenen Unterböden besteht die Gefahr der Verfärbung.
3. Vor dem Verlegen müssen Material, Kleber und Unterboden auf Raumtemperatur gebracht werden, d.h. auf mindestens +18 °C, besser 25 °C. Achten Sie darauf, die Fliesenkartons immer auf ebenen Flächen aufzustellen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte bei 30 - 60 % liegen. Eine höhere Luftfeuchtigkeit führt zu längerer Trocknungszeit und bringt die Gefahr von Bläschenbildung mit sich.

BOLON

Bolon HQ: Industrivägen 12, 523 90 Ulricehamn, Sweden
 bolon.com | info@bolon.com | +46 321 530 400

VERLEGEANLEITUNG – FLIESEN/PLATTEN



VERLEGUNG

1. Verwenden Sie Kleber, der für Vinylbodenbeläge geeignet ist. Normalerweise reicht 1 Liter Kleber bei saugfähigen Unterböden für ca. 4 m² und bei nicht saugfähigen Unterböden für ca. 5 m².
2. Bei saugfähigen Unterböden ist Nasskleber zu verwenden. Bei versiegelten Unterböden (z.B. flächenabgedichtet) bietet sich spätes Nasskleben oder frühes Verkleben an. Stellen Sie sicher, dass der Bodenbelag überall mit dem Kleber Kontakt hat, am besten mit einem Fugenroller. Die Verwendung einer Haftfixierung bietet sich vor allem dann an, wenn ein Aufnehmen der Fliesen möglich sein soll, z.B. beim Verlegen auf Doppelböden. Die Verlegezeit hängt von verschiedenen Parametern ab, so z.B. von der Art des Unterbodens, seiner Saugfähigkeit sowie von der Temperatur.
3. Für eventuelle Markierungen ist ein Bleistift zu verwenden.
4. Die besten Verlegeergebnisse werden erzielt, wenn die Fliesen durch eine Vierteldrehung im Schachbrettmuster verlegt werden (siehe Abb. 1 auf Seite 3).

SONSTIGES

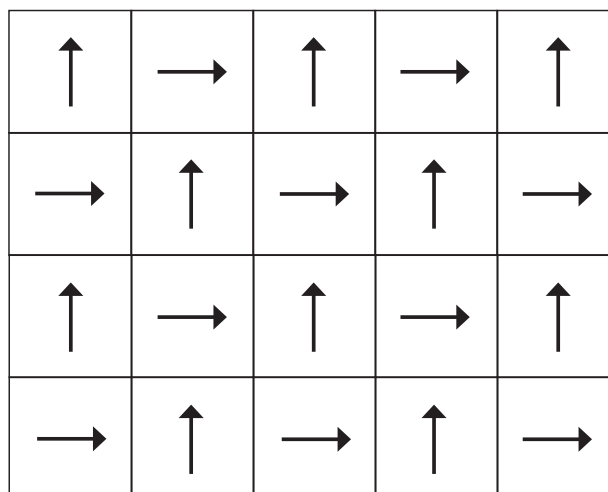
1. Wird das Material auf Stufen verlegt, ist ein Kantenschutz zu verwenden.
2. Die Rollen von Bürostühlen müssen aus Polyamid sein (harter Typ für Textilböden).
3. Möbel müssen Füße aus Teflon, Polyäthylen, Edelstahl o.ä. haben.
4. Einige Gummiarten, die bei Rädern von Wagen, bei Fußabstreifern etc. verwendet werden, können zu Verfärbungen durch Pigmentübertragung führen. Diese Art der Verfärbung lässt sich nicht beseitigen.

VERLEGEANLEITUNG – FLIESEN/PLATTEN

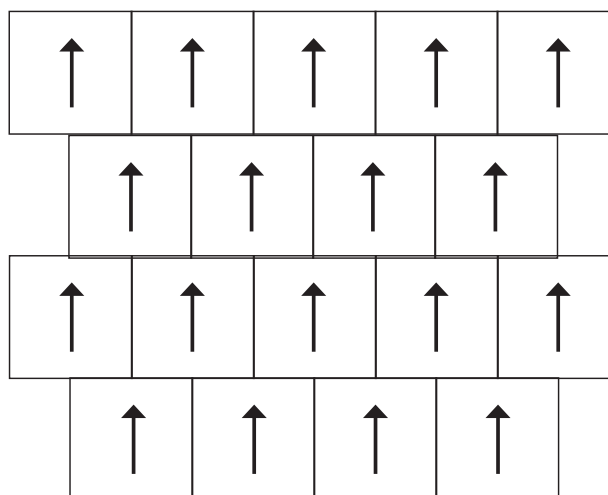
VERFAHREN

Bolon Fliesen und Platten werden mit herkömmlichen Verlegemethoden für Bodenfliesen verlegt.

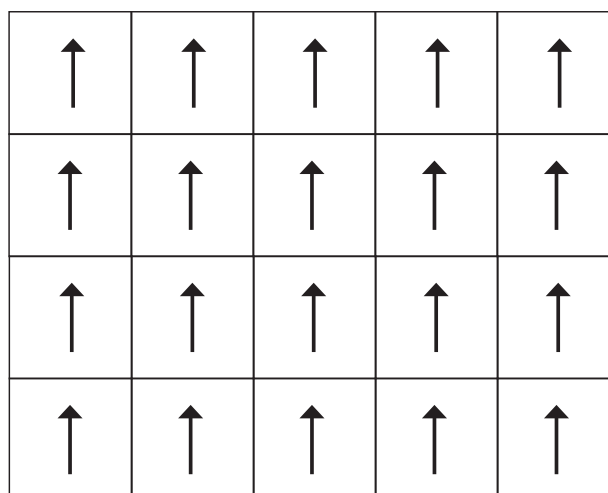
1. In der Regel wird mit dem Verlegen in der Mitte des Raums begonnen. In Fluren und kleinen Räumen kann es sich anbieten, von einer Wand zur anderen zu arbeiten und die Mittellinie als eine Art Richtschnur zu nehmen.
2. Die Mittellinie kann wie folgt festgelegt werden: Ziehen Sie eine Linie von der Mitte zwischen zwei Wänden. Dann ziehen Sie eine zweite Linie so, dass sie mit der ersten ein Kreuz bildet. Zur Bildung eines rechten Winkels bietet sich die 3:4:5-Methode an.
3. Beginnen Sie mit dem Verlegen am Mittelpunkt. Verlegen Sie von der ersten Fliese an nach außen, so dass eine Pyramide entsteht. Machen Sie so weiter, bis das erste Viertel des Bodens fertig ist. Befolgen Sie die Anweisungen genau und stellen Sie sicher, dass die Fliesen dicht nebeneinander liegen. Wenn die ersten Fliesen nicht den Anweisungen entsprechend verlegt werden, wirkt sich das auf den gesamten Verlegeprozess aus. Bringen Sie den Kleber nur auf einer Fläche auf, die so groß ist, dass sie mit Fliesen bedeckt werden kann, so lange der Kleber noch die richtige Konsistenz hat.
4. Da das Zuschneiden von Randfliesen länger dauern kann, den Kleber am besten nur auf die Fläche auftragen, auf der ganze Fliesen verlegt werden. Sobald Sie damit fertig sind, schneiden Sie alle Randfliesen zu und verlegen sie dann.
5. Nach dem Verlegen gehen Sie mit mit einer Fugenwalze längs und quer über alle Fugen.



1. Um eine Vierteldrehung gedrehte Fliesen zur Bildung eines Schachbrettmusters.



2. Fliesen in sog. Maurermanier, d.h. seitlicher Versatz um eine halbe Fliesenlänge.



3. Fliesen mit durchgehender Fuge.



Q VERLEGEANLEITUNG – ROLLENWARE - CHEMISCHES KALTSCHWEISSEN

DAS MATERIAL

Bei dem Material handelt es sich um gewebtes Vinyl, das rückseitig mit glasfaserverstärktem Vinyl beschichtet ist.

Dieses Material ist ein gewebtes Produkt, daher hat es eine natürlich unregelmäßige Struktur.

Es ist nicht für Nassräume zugelassen.

ANFORDERUNGEN

1. Der Unterboden muss sauber, trocken und rissfrei sein. Farb-, Öl- oder sonstige Flecken, die die Haftfähigkeit beeinträchtigen können, sowie Staub müssen entfernt werden. Beachten Sie bitte, dass Asphalt, Ölspritzer, Imprägniermittel und Filzschreiberrückstände Verfärbungen verursachen können.
2. Eine Flächenabdichtung ist Voraussetzung dafür, dass keinerlei Feuchtigkeit mit dem Bodenbelag in Kontakt kommen und ihn beschädigen kann. Befolgen Sie hinsichtlich Feuchtigkeit in Bodenstrukturen die nationalen Gesetze und Vorschriften. Sollten keine entsprechenden Gesetze und Vorschriften vorliegen, sollten folgende Richtlinien befolgt werden.
3. Beim Verlegen des Produktes darf der RH-Wert in Unterböden bei Normalbeton 85 % nicht überschreiten. Dieser Wert gilt nur für Baufeuchtigkeit. Die Messungen müssen grundsätzlich von entsprechend geschulten Mitarbeitern durchgeführt werden.

4. Bei Unterböden aus Verlegeplatten wird von einem Feuchtigkeitsgehalt von 8 % ausgegangen (das entspricht 40 % RH bei +20 °C), damit keine Bewegungen ausgelöst werden, wodurch es zu Schäden kommen kann. Bei Rohrleitungen im Boden müssen die Rohre so verlegt sein, dass das Bodenbelagsmaterial nicht ständig Temperaturen von über 30 °C ausgesetzt ist, da es sonst zu Verfärbungen und anderen unerwünschten Materialveränderungen kommen kann. Dies gilt auch für Flächen mit Fußbodenheizung.

VORBEREITUNGEN

1. Entfernen Sie sorgfältig Staub und lose Partikel. Falls Sie spachteln müssen, ist es wichtig, dass Sie die erforderliche Stärke und Ebenheit erzielen. Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit $\pm 5 \text{ mm}/2 \text{ m}$ und $\pm 1,2 \text{ mm}/0,25 \text{ m}$ oder noch geringeren Werten.
2. Bei stark oder ungleichmäßig absorbierendem Untergrund sollte zunächst ein Primer angewendet werden. Dieser Primer muss komplett trocken sein, bevor die Montage beginnt. Das Verlegen auf einem vorhandenen Kunststoff-/ Linoleum-/ Holzbodenbelags ist von Fall zu Fall je nach Zustand des Bodens, Verlegemethode und anderen Bedingungen abzuwägen. Bei gestrichenen Unterböden besteht die Gefahr der Verfärbung.
3. Vor dem Verlegen müssen Material, Kleber und Unterboden auf Raumtemperatur gebracht werden, d.h. auf mindestens +18°C – +25°C. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte bei 30 - 60 % liegen. Eine höhere Luftfeuchtigkeit führt zu längerer Trocknungszeit und bringt die Gefahr von Bläschenbildung mit sich.

BOLON

Bolon HQ: Industrivägen 12, 523 90 Ulricehamn, Sweden
 bolon.com | info@bolon.com | +46 321 530 400

VERLEGEANLEITUNG – ROLLENWARE - CHEMISCHES KALTSCHWEISSEN



VERLEGUNG

1. Verwenden Sie Kleber, der für Vinylbodenbeläge geeignet ist. Normalerweise reicht 1 Liter Kleber bei saugfähigen Unterböden für ca. 4 m² und bei nicht saugfähigen Unterböden für ca. 5 m².
2. Verwenden Sie grundsätzlich stark klebendes oder haftendes Material, auch bei saugfähigen Unterböden. So wird einer Bläschenbildung vorgebeugt, wenn der Bodenbelag steif ist und bei Verwendung von Nasskleber nicht richtig fest haftet.
Stellen Sie sicher, dass der Bodenbelag überall mit dem Kleber Kontakt hat, am besten mit einer schweren Verlegewalze oder Ähnlichem. Die Verlegezeit hängt von verschiedenen Parametern ab, so z.B. von der Art des Unterbodens, seiner Saugfähigkeit sowie von der Temperatur und Luftfeuchtigkeit im betreffenden Raum.
3. Für eventuelle Markierungen ist ein Bleistift zu verwenden. Verlegen Sie viele Rollen, achten Sie darauf, dass diese alle aus der gleichen Charge stammen und verlegen Sie sie in ihrer Nummernreihenfolge.

SONSTIGES

1. Wird das Material auf Stufen verlegt, ist ein Kantenschutz zu verwenden.
2. Die Rollen von Bürostühlen müssen aus Polyamid sein (Hartbodenrollen, für textile Bodenbeläge).
3. Möbel müssen Füße aus Teflon, Polyäthylen, Edelstahl o.ä. haben.
4. Einige Gummiarten, die bei Rädern von Wagen, bei Fußabstreifern etc. verwendet werden, können zu Verfärbungen durch Pigmentübertragung führen. Diese Art der Verfärbung lässt sich nicht beseitigen.

VERLEGEANLEITUNG – ROLLENWARE - CHEMISCHES KALTSCHWEISSEN

VERFAHREN

1. Schneiden Sie die notwendige Länge zu.
Da der Bodenbelag je nach Licht und Beleuchtung, Verlegerichtung und Standort des Betrachters unterschiedlich wirkt, sind Lichteinfall und Intensität der Beanspruchung vor dem Verlegen in Betracht zu ziehen. Vermeiden Sie quer verlaufende Fugen im Material. Dies gilt besonders für das Material mit Streifen oder Mustern, bei dem die Streifen nicht über die gesamte Breite bündig zentriert werden können. Die Längen müssen in dieselbe Richtung verlegt werden (siehe Pfeil auf der Rückseite).
2. Die Längen sind um ca. 4 cm zu überlappen und danach zusammen durchzuschneiden, um eine dichte Naht zu erhalten. Bei Material mit Mustern muss die Überlappung eventuell spezifische Maße haben.
Siehe Verlegung Rollenware.

VERSCHWEIßEN

Die Nähte müssen grundsätzlich durch Kaltverschweißen versiegelt werden. Verwenden Sie dazu das Kaltschweißmittel TYP A der Werner Müller GmbH oder TYP F von CeGe Floor mit einer spitzen Nadel zur Einführung in die Naht. Durch Kaltverschweißen erhält die Naht eine viel höhere Festigkeit. Außerdem beugen Sie so Schmutzansammlungen an der Naht vor.

1. Die Naht sollte keine Kleberrückstände aufweisen, da sie sonst stärker auffällt, schmutzanfällig wird und an Festigkeit verliert. Achten Sie daher vor dem Kaltverschweißen darauf, dass der Kleber trocken ist (12–24 Std.). So können Sie Kleberrückständen an der Naht vorbeugen.
2. Kleben Sie Abdeckband über die Naht und pressen Sie es fest mit der Hand oder einer Andruckrolle an. Verwenden Sie am besten Abdeckband Nr. 50000 der Werner Müller GmbH oder Ähnliches. Verschweißen Sie zuerst probeweise eine Naht oder ein kurzes Stück um sicherzustellen, dass sich das Abdeckband für das Kaltschweißmittel eignet.

3. Durchtrennen Sie das Abdeckband entlang der Naht mit einem Rollmesser oder geraden Teppichmesser.



4. Schütteln Sie die Tube mit dem Kaltschweißmittel und tragen Sie dieses anschließend auf. Führen Sie die Nadel dazu tief in die Naht ein, damit das Mittel gut eindringt. Führen Sie die Nadel mit einem Finger und drücken Sie mit der anderen Hand vorsichtig auf die Tube. Dosieren Sie das Kaltschweißmittel so, dass auf dem Abdeckband ein ca. 5 mm breiter Flüssigkeitsfilm entsteht.